

Fogra Kurzporträt 2018

mit Fogra-Beitrittserklärung



forscht _
prüft _
zertifiziert _

Fakten und Zahlen zum

Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien

Das Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V. verfolgt den Zweck, die Drucktechnik in den Bereichen Forschung und Entwicklung zu fördern und die Ergebnisse für die Druckindustrie nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck unterhält der Verein ein eigenes Institut mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter Ingenieure, Chemiker und Physiker.

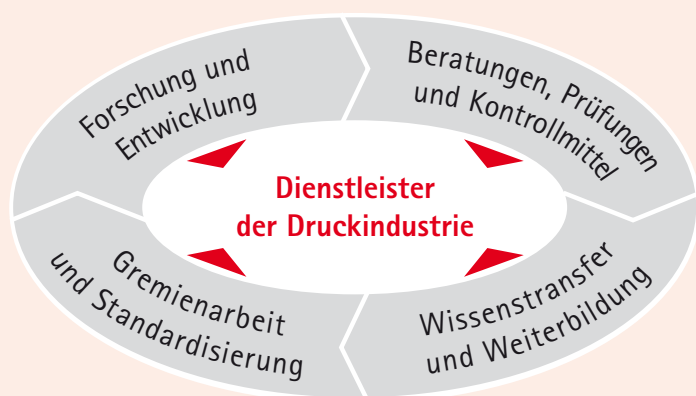
Erfahren Sie im Folgenden alle wichtigen Details zur Fogra.

Der Voranschlag für den laufenden Etat beträgt rund € 5 Millionen. Von dieser Summe entfallen rund 20 % auf die Mitgliedsbeiträge.

Die Zuschüsse zu den Forschungsthemen, die im Wesentlichen vom Bund und vom Land Bayern kommen, belaufen sich auf

und Energie (BMWi) und wird von der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e.V. (AiF) verwaltet.

Aus anderen Aktivitäten der Fogra resultieren rund 40 % der Erträge. Diese Aktivitäten reichen von Gutachten und



etwa 30 %. Der Hauptanteil stammt aus dem Programm zur Förderung der „Industriellen Gemeinschaftsforschung“ (IGF) des Bundesministeriums für Wirtschaft

Auftragsforschung über den Verkauf von Qualitätskontrollmitteln bis hin zu Weiterbildungsveranstaltungen und einer Literaturlieferantenbank. >>

VEREINSSTRUKTUR

Mitglieder

→ Rund 800 Mitglieder

Technische Beiräte

→ Mediovorstufe

→ Konventionelle Druckverfahren

→ Digitaldruck

→ Druckweiterverarbeitung

→ Funktionale Produkte & Identitätskarten

→ Druckfarbe, Papier & Umwelt

Vorstand

→ Stefan Aumüller (Vorsitzender)
Aumüller Druck
GmbH & Co. KG

→ Markus Appl (stellv. Vorsitzender)
appl druck
GmbH & Co. KG

→ Wolfgang Boppel (Schatzmeister)

→ Manfred Jurkewitz
Heidelberger
Druckmaschinen AG

→ Dierk Schröder
Carl Edemann GmbH

→ Matthias Tietz
Rheinisch-Bergische
Druckerei GmbH

KONTAKT

Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

→ Einsteinring 1a
85609 Aschheim b. München
Deutschland

→ Telefon +49 89 43182-0

→ Fax +49 89 43182-100

→ E-Mail info@fogra.org

» Die restlichen Einnahmen setzen sich aus Spenden und sonstigen Erträgen zusammen, wobei die Spenden in der Regel Sachspenden sind, d.h. Geräte oder Druckpapier für die Forschung.

Die Fogra zählt rund 800 Mitglieder. Davon gehören etwa zwei Drittel dem Druckgewerbe mit Geschäftsfeldern von der Vorstufe bis zur Buchbinderei an, das verbleibende Drittel zählt zur Zulieferindustrie. Rund 35 % der Mitglieder sind außerhalb Deutschlands ansässig.

Ein Herzstück der Fogra stellen die für verschiedene Fachgebiete zuständigen Technischen Beiräte dar. In diesen Gremien identifizieren Fachleute aus den Betrieben und Mitarbeiter der Fogra die zur Untersuchung anstehenden Probleme der Praxis. Ferner werden in den Sitzungen der Beiräte der Fortgang der Forschungsarbeiten und die Ergebnisse diskutiert. Die Beiräte erfüllen somit eine kreative und eine kontrollierende Funktion. Sie kennzeichnen gleichzeitig die Arbeitsweise eines Gemeinschaftsforschungsinstituts, das auf diese Weise betriebsnah agiert.

Forschung und Entwicklung

Die Betriebe der überwiegend mittelständischen Druckindustrie unterscheiden sich in ihren Marktzielen und in den Produktionsverfahren. Dies gilt ebenso für ihre Interessen bei der Zusammenarbeit mit der Fogra und spiegelt sich auch in der Vielzahl und Verschiedenheit unserer Forschungsarbeiten wider. Die Schwerpunkte der Forschungsabteilungen sind in der Abbildung rechts dargestellt. Neben den jährlich rund 30 aktuell bearbeiteten Themen ist für etwa 10 abgeschlossene Untersuchungen der Wissenstransfer in die Betriebe zu leisten. Für die gleiche Anzahl sind Mittel für das Folgejahr zu beantragen.

Diese Vielzahl von Themen lässt sich freilich nicht in Kürze darstellen. Deshalb sind hier nur einige Akzente zu setzen: Vor Kurzem wurde beispielsweise der „ProzessStandard Digitaldruck (PSD)“ von

der Fogra erarbeitet, bei dem im Vorfeld der Technische Beirat Digitaldruck maßgeblich beteiligt war. Dieser Standard soll in den Betrieben für eine hohe Produktionsqualität und einen reibungslosen Ablauf sorgen. Das Arbeiten nach diesem Standard kann inzwischen durch die Fogra oder ihre Partner zertifiziert werden, womit ein Meilenstein im Digitaldruck gesetzt wurde. Das kostenlos erhältliche Handbuch zum PSD in deutscher und englischer Sprache wurde inzwischen über 3.000 Mal von der Fogra-Website heruntergeladen!

oder die Recyclierbarkeit von UV-Drucksachen.

Oftmals bedürfen auch Weiterentwicklungen in den herkömmlichen Fertigungsmethoden oder Änderungen der Verfahrensabläufe einer Untersuchung, um Fehlermöglichkeiten einzugrenzen.

Beratung, Prüfungen & Kontrollmittel

Die von der Fogra erbrachten Beratungs-, Prüf- und Gutachtendienstleistungen führen zum unmittelbaren Nutzen für die Druckindustrie:

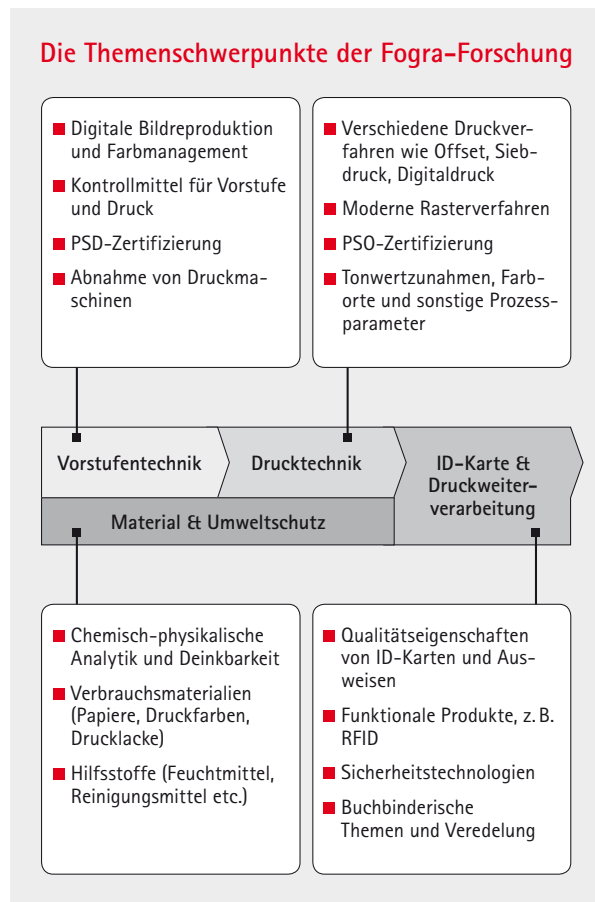
Einerseits wird durch den engen Kontakt zur Fogra der Wissensvorsprung der Betriebe sichergestellt, andererseits wird Aufwand in beträchtlicher Höhe vermieden, wenn sich jährlich in mehreren hundert Fällen die Parteien eines Streitfalls außergerichtlich auf der Basis eines Fogra-Gutachtens einigen.

Das stark nachgefragte Prüf- und Zertifizierungsprogramm der Fogra, das auf aktuellen Forschungsergebnissen und Normen beruht, dient dazu, das hohe Qualitätsniveau unserer Mitglieder nach innen und außen zu dokumentieren. Beispielhaft seien hier die Zertifizierung nach ProzessStandard Offsetdruck oder neuerdings Digitaldruck aufgeführt. International angesiedelte „Fogra-Partner“ sorgen hierbei für ortsnahe Beratung. Weltweit anerkannt sind auch die Waschmittel- und Feuchtmittelprüfungen, die die Fogra im Auftrag der Maschinenhersteller durchführt. Erweitert wurde das Beratungsspektrum mittlerweile um die Bereiche Energieeffizienz und mineralölfreies Drucken.

Ferner ist auch das Fogra-Kartenprüflabor zu nennen, das Identifikationskarten wie Ausweise, Führerscheine und Bankkarten hinsichtlich ihrer Beständigkeit gegenüber äußeren Einflüssen prüft. Solche Einwirkungen können Licht, UV-Strahlung, mechanische, chemische oder klimatische Belastungen sein.

Die im Rahmen der Forschung und Entwicklung gewonnenen Ergebnisse zur

Die Themenschwerpunkte der Fogra-Forschung



Neben neueren Themengebieten, zu denen auch Forschungsvorhaben aus den Bereichen der RFID-Technologie gehören, wie etwa die Reichweitenverkürzung von RFID-Systemen, arbeitet die Fogra selbstverständlich weiter an den Grundlagen konventioneller Technologien. Beispiele sind hier Normlichtkabinen im Hinblick auf die Remote-Softproof-Abmusterung, die Überwindung fluoreszenzbedingter Abweichungen zwischen Prüf- und Auflagendruck, die Optimierung der Inline-Messung in Bogenoffset-Druckmaschinen

Qualitätskontrolle münden oft in praxis-taugliche Kontrollmittel. Sie sind einerseits unverzichtbarer Bestandteil der Produktion in den Betrieben, andererseits dienen sie als Messunterlagen bei Forschungsarbeiten.

Ihre Ansprechpartner im Forschungsinstitut

Geschäftsführung und Institutsleitung

Dr. Eduard Neufeld

Forschung und Entwicklung

Vorstufentechnik	Dr. Andreas Kraushaar
Drucktechnik	Jürgen Gemeinhardt
ID-Karte & Druckweiterverarbeitung	Arne Müller
Material & Umweltschutz	Dr. Wolfgang Rauh

Öffentlichkeitsarbeit & Vertrieb

Rainer Pietzsch (stellv. Geschäftsführer)

Unverändert großen Zuspruch findet das kostenlos erhältliche Softproof-Handbuch, das auf der Forschungsarbeit „Aufbau und Untersuchung eines Softproof-Arbeitsplatzes“ basiert. In deutscher und englischer Sprache erschienen, ist es schon über 40.000 Mal von der Internetseite der Fogra heruntergeladen worden.

Wissenstransfer und Weiterbildung

Der Wissenstransfer ist eine zentrale Aufgabe für ein Forschungsinstitut. Forschungsergebnisse, die nicht publiziert oder vorgetragen werden, existieren aus der Sicht der Öffentlichkeit nicht. Aber auch die Veröffentlichung gibt den Ergebnissen noch kein Leben. Erst wenn Ergebnisse von den Betrieben erkannt und eingesetzt werden, sind sie relevant.

Bei der Fogra erfolgt der Wissenstransfer über unterschiedliche Schriftenreihen, Vorträge, Beratungen, Schulungen und Symposien.

Gremienarbeit und Standardisierung

Die Fogra schützt und fördert die Interessen ihrer Mitglieder auch im Rahmen der Standardisierung. Sie ist dazu in zahlrei-

chen Normungsgremien vertreten. In der International Standardization Organisation (ISO) führen zwei Fogra-Mitarbeiter Arbeitsgruppen des Technischen Komitees TC 130 Graphic Technology. Deren Aufgabengebiete umfassen die Standardisierungsschwerpunkte Vorstufen-Datenaustausch, Prozesssteuerung und Messtechnik, Medien und Materialien.

Die Fogra gestern und heute

Auch die Vergangenheit bot interessante Aufgaben: In den fünfziger Jahren war es zunächst notwendig, Testgeräte zu entwickeln, um in unserer Branche die Empirie durch technisch geprüftes Wissen abzulösen. Bereits 1954 konnte die Fogra bei der drupa ihr Probedruckgerät – heute prüfbau – und den Scheuerfestigkeitsprüfer vorstellen. Damit war es möglich, die Wechselwirkung von Druckfarbe und Druckpapier reproduzierbar zu untersuchen. 1970 ragt aus einer Reihe von weiteren Entwicklungen das Fogra-Maschinendensitometer heraus, das wesentlich zur Automatisierung des Druckens beitrug. 1981 erschien das erste bvdM/Fogra-Standardisierungs-Handbuch, 1992 gab die Fogra den Anstoß, das International Color Consortium (ICC) zu gründen, dessen von der Fogra begleitete Aktivitäten zum heutigen Farbmanagement geführt haben. Ein Symposium zu diesem Themenkomplex konnte im Jahr 2016 Teilnehmer aus 17 Ländern gewinnen. Diese wenigen Beispiele dokumentieren die Bedeutung der Fogra für die Branche.

Beim Rückblättern fällt auch die Kontinuität in den Dienstleistungen der Fogra auf. Heute ist die Abnahme von Druckmaschinen ein von den Betrieben häufig in Anspruch genommener Service. Die erste Vereinbarung über Anforderungen und Toleranzen bei „Flachform-Hochdruckmaschinen“ datiert aus dem Jahr 1959.

Wichtige Beiträge leistete die Fogra auch auf dem Gebiet der Normung. Hier sind vor allem die farbmatischen Festlegungen der Normfarben zu nennen. Kennzeichnend für die betriebsnahen Aktivitäten der Fogra zum Umweltschutz ist, dass die erste Forschungsarbeit 1951 zugleich den ersten gesundheitsunschädlichen Druckbestäubungspuder hervorbrachte. «

Die Mitgliedschaft in der Fogra rechnet sich!

Die Fogra-Mitglieder sorgen unter anderem für die konsequente Praxisausrichtung unserer Forschungsarbeit und profitieren im Gegenzug direkt und schnell von den erzielten Erkenntnissen.

Ihre Vorteile als Fogra-Mitglied:

Wissensvorsprung

- Sie haben den „direkten Draht“ zu den **Fogra-Spezialisten**: Rufen Sie uns an, nennen Sie Ihre Mitgliedsnummer und Sie erhalten kleinere Beratungen am Telefon **schnell, kompetent und kostenlos**.
- Alle brandneuen Kurzfassungen der **Fogra-Forschungsberichte sowie das Fogra-Aktuell** gehen Ihnen in gedruckter Form kostenfrei zu.
- Die ausführlichen **Langfassungen** der Fogra-Forschungsberichte erhalten Sie ebenfalls auf Anforderung kostenlos.
- Bei Interesse arbeiten Sie zusammen mit uns an den **aktuellen Forschungsprojekten** und nehmen so hautnah am Fortschritt teil.

Dienstleistungen und Produkte

Die erfahrungsgemäß niedrigeren Verwaltungskosten bei der Erbringung von Leistungen an Mitglieder erlauben es der Fogra, u. a. diese **Nachlässe** zu gewähren:

- Als Fogra-Mitglied erhalten Sie bei allen **Beratungen, Prüfaufträgen und Gutachten 30% Rabatt** auf den Fogra-Stundensatz (nicht jedoch auf Material-, Geräte- und Reisekosten).
- **Sie sparen 30%** bei der Teilnahme an allen Fogra-**Symposien** sowie den meisten Fogra-**Schulungen**.
- Beim Kauf von Fogra-Kontrollmitteln und -Prüfgeräten gewähren wir Fogra-Mitgliedern **ebenfalls 30% Rabatt**.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit trete(n) ich/wir dem Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V., Einsteinring 1a, 85609 Aschheim, Deutschland, als ordentliches/außerordentliches Mitglied bei:

Firma

Straße

Land, PLZ und Ort

Telefon

E-Mail

VAT-Nr.

Ansprechpartner

Tel.-Durchwahl

E-Mail

Anzahl Mitarbeiter

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns für die Durchführung der Aufgaben der Fogra zur Zahlung eines jährlichen Beitrags

von €

Datum, Unterschrift, Firmenstempel

Bitte Original im Umschlag an die Fogra, z. Hd. Magdalene Glatz, senden.

Gemeinnützigkeit

Das Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V. ist nach dem letzten ihr zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften in München vom 15. Juli 2016 StNr. 143/215/00707 wegen Förderung der Forschung im grafischen Gewerbe als wissenschaftlichen

Fogra-Mitgliedsbeitrag

Der Jahresgrundbeitrag beträgt zur Zeit nur € 1.246,-
Der Zusatzbeitrag beträgt zur Zeit nur € 1.045,-
Gültig ab 1. Januar 2018. Es gilt das Kalenderjahr.

Beschäftigte bis	Jahresbeitrag
100	€ 1.246,-
200	€ 2.291,-
300	€ 3.336,-
400	€ 4.381,-
600	€ 5.426,-
1.000	€ 6.471,-
2.000	€ 8.561,-
3.000	€ 10.651,-
4.000	€ 12.741,-
5.000	€ 14.831,-
...	

Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Absatz 1 Ziffer 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Beiträge und Spenden, die an das Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V. geleistet werden, sind nach § 10b des Einkommenssteuergesetzes steuerlich abzugsfähig:

§ 10 b Steuerbegünstigte Zwecke

Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser und wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke sind bis zur Höhe von insgesamt 5 v.H. des Gesamtbetrages der Einkünfte oder 2 v.T. der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter als Sonderausgaben abzugsfähig. Für wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke erhöht sich der Vomhundertsatz von 5 um weitere 5 v.H.

Auszug aus der Satzung

vom 17. Februar 2017

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

- Ordentliche Mitglieder der Fogra können werden und bleiben:
 - natürliche oder juristische Personen oder Personenvereinigungen, die Inhaber eines gewerblichen Unternehmens sind.
 - Verbände.
- Außerordentliche Mitglieder der Fogra können natürliche oder juristische Personen oder Personenvereinigungen werden und bleiben, welche die Voraussetzungen zum Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft nicht oder nicht mehr erfüllen.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

- Der Austritt kann nur zum Schluss eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich gegenüber der Fogra erfolgen.

§ 8 Pflichten der Mitglieder

- Die Mitglieder des § 5 Abs. 1 a) zahlen abhängig von der Beschäftigtenzahl einen Jahresgrundbeitrag, ggf. Zusatzbeiträge.
 - Unternehmen bis zu 100 Beschäftigte den Jahresgrundbeitrag.
 - Unternehmen über 100 Beschäftigte den Jahresgrundbeitrag und zusätzlich
 - bis zu 200 Beschäftigte den einfachen Zusatzbeitrag
 - bis zu 300 Beschäftigte den zweifachen Zusatzbeitrag
 - bis zu 400 Beschäftigte den dreifachen Zusatzbeitrag
 - bis zu 600 Beschäftigte den vierfachen Zusatzbeitrag
 - bis zu 1000 Beschäftigte den fünffachen Zusatzbeitrag
 - über 1000 Beschäftigte unbeschadet der vorstehenden Staffel für je weitere angefangene 1000 Beschäftigte 2-mal den Zusatzbeitrag.

Unternehmen im Sinne dieser Bestimmung ist das Gesamtunternehmen einschließlich aller verbundenen Unternehmens- und Betriebsteile. Beschäftigte, die einem Unternehmensteil angehören, der an den Bereichen der Druckindustrie, deren Zulieferindustrie, der Papierverarbeitungsindustrie oder der Kommunikationsindustrie kein wirtschaftliches Interesse hat, bleiben außer Ansatz. (Außerordentliche Mitglieder, z. B. Schulen, zahlen ein Drittel des Jahresgrundbeitrages.)

IMPRESSUM



Fogra Kurzporträt und Fogra Beitrittserklärung
Eine Veröffentlichung von: Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.
Streitfeldstraße 19, 81673 München
Tel. +49 89 43182-0, Fax +49 89 43182-100
info@fogra.org

Vorstandsvorsitzender: Stefan Aumüller
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Eduard Neufeld
Redaktion: Rainer Pietzsch

www.fogra.org